

**OWO Courtyard Pavilion, London:
Dynamik in historischem Umfeld**

DaeWha Kang Design hat einen atemberaubenden Innenhof für The OWO, das ehemalige Old War Office in Whitehall, London, entworfen. Mit schmalen, filigranen Profilen hat die Schweizer Jansen AG zum einzigartigen Erscheinungsbild des skulpturalen Pavillons beigetragen.

Das ehemalige Old War Office in Whitehall, das viele Jahre lang leer stand, hat eine neue Nutzung erhalten. Neben Wohnungen und einem Hotel hat sich unter anderem das französische Restaurant Café Lapérouse in dem Pavillon im Innenhof niedergelassen. In Anbetracht des bedeutenden historischen Umfelds des Gebäudes von William Young aus dem frühen 20. Jahrhundert wurde das neue Bauwerk mit grosser Rücksichtnahme auf seine Umgebung konzipiert. Das wellige, fließende Metalldesign des Pavillons bringt Dynamik in die schwere formale Architektur und schafft eine Oase des Lebens und der Aktivität. Gleichzeitig erzielt das reflektierende Dach einen Fata Morgana-Effekt, der die visuelle Beeinträchtigung der Umgebung reduziert.

DaeWha Kang Design verwendete für die Dachkonstruktion Edelstahlpaneele und umhüllte die kreisförmigen Fassaden mit fein gefertigtem Glas, was dem Café-Bar-Pavillon The OWO eine schlichte und durchlässige Ästhetik verleiht, die zu einer wechselseitigen Dynamik zwischen Passanten und Essenden einlädt. Ein skulpturales Oberlicht markiert die Mitte des Daches und lässt natürliches Licht in den Innenraum strömen, der unter dem fein gearbeiteten Putz vereint ist. Nach Aussage des Architekten erinnert das Konzept an ein Gemälde von Georgia O'Keefe, wobei sich die sanft gerippten weissen Säulen zu Blütenblättern entwickeln, die sich strahlend über die gesamte Decke erstrecken und eine bezaubernde Kulisse bilden.

Die Schweizer Jansen AG trug zu diesem einzigartigen Bauwerk mit filigranen Profilen bei und lieferte für den Pavillon zwei zweiflügelige Türen sowie eine einflügelige Tür des Systems Janisol HI. Mit Janisol HI setzt Jansen neue Massstäbe in puncto zeitgenössischer Architektur kombiniert mit besserer Wärmedämmung. Hightech-Isolatoren aus glasfaserverstärktem Kunst-

stoff sorgen für eine hervorragende systemgeprüfte Statik der Stahltürkonstruktionen, die auch bei extremer Beanspruchung dauerhafte Sicherheit gewährleisten – ein wichtiger Vorteil insbesondere in der Gastronomie.

Des Weiteren sind insgesamt 39 Janisol Arte Fensterelemente eingebaut worden – 14 Elemente, die sich öffnen lassen, sowie weitere 25 fixe Fensterelemente, die den Pavillon mit Licht durchfluten. Für ein Plus an Designspielraum sorgt die erweiterte Werkstoffpalette mit Profilausführungen in Edelstahl und Cortenstahl. Dank schmaler Profilsichtsbreiten mit grösstmöglichen Glasanteilen können attraktive filigrane Fensterlösungen realisiert werden. Umfangreiche Systemprüfungen unter Berücksichtigung aller statischen, bauphysikalischen und sicherheitstechnischen Anforderungen gewährleisten eine sichere Planung, Verarbeitung und Montage des Stahl-Profilsystem Janisol Arte.

Obwohl die Materialien für dieses Projekt aufgrund ihrer langfristigen Haltbarkeit ausgewählt wurden, wurde bei der Konstruktion auch an die Demontage und das Leben danach gedacht. Die gesamte Struktur ist vorgefertigt und kann für Wartungs- und Austauscharbeiten schnell demontiert und bei Bedarf sogar komplett umgesiedelt werden. Die Metallarbeiten sind mit Aston-Martin-Lackierung versehen, was eine Anspielung auf die Verbindung zwischen James Bond und dem Gebäude darstellt.

Der niederländische Metallbauer JV van Delft & zn aus Drunen zieht ein überraschendes Fazit: „Wir sind stolz darauf, alle Stahlfassaden, Drehfenster und automatischen Drehtüren für diesen buchstäblich atemberaubenden Pavillon geliefert und montiert zu haben. Das einzigartige Design mit sowohl schrägen als auch abgerundeten Seiten war eine Herausforderung, die wir erfolgreich gelöst haben. Mit unserem Fachwissen haben wir eine massgeschneiderte Lösung entwickelt, die das Design von DaeWha Kang Design beibehält und alle technischen Anforderungen erfüllt.“

Bildlegenden



2558_Kyungsub Shin

Die Spiegeldachpaneele wurden mit einem innovativen Flüssigpressverfahren hergestellt.



2895_Kyungsub Shin

Das reflektierende Metaldach erzeugt einen Fata Morgana-Effekt, der die visuelle Beeinträchtigung der Umgebung reduziert.



3091_Kyungsub Shin

Der Café-Pavillon befindet sich im Innenhof des The OWO Hotels in London – hier wurde ein Gleichgewicht zwischen Neuem und Altem geschaffen.



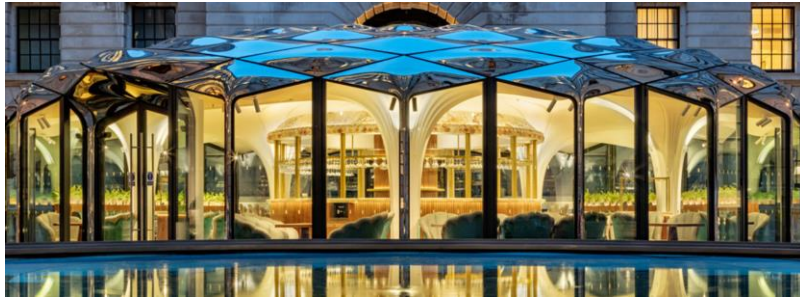
3136_Kyungsub Shin

Die gesamte Struktur ist vorgefertigt und kann für Wartungs- und Austauscharbeiten schnell demontiert und bei Bedarf sogar komplett umgesiedelt werden.



3233_Kyungsub Shin

Jansen lieferte für den Pavillon drei Türen des Systems Janisol HI sowie insgesamt 39 Janisol Arte Fenster.



3346_Kyungsub Shin

Vor dem Pavillon befindet sich ein skulpturaler Brunnen, dessen Muster vom gewellten Metaldach auf das Wasser reflektiert wird.

Bautafel:

Architekt: DaeWha Kang Design, London / UK

Metallbau: JV van Delft & zn, Drunen / NL

Anwendungsbereich: Fenster, Türen

Fertigstellung: 2023

Verwendetes Profilsystem: Janisol Arte Fenster, Janisol HI Türen

Systemlieferant: Jansen AG, Oberriet/CH

Bildnachweis: Kyungsub Shin

Ansprechpartner für Schweizer Redaktionen:

Jansen AG

Anita Lösch

Industriestrasse 34

CH-9463 Oberriet SG

Tel.: +41 (0)71 763 99 31

Mail: anita.loesch@jansen.com